

## Suchergebnis

VOSS Holding GmbH + Co. KG	Rechnungslegung/	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom	09.02.2021
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

**VOSS Holding GmbH + Co. KG**

Wipperfürth

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Konzernbilanz zum 31.12.2019**

VOSS Holding GmbH + Co. KG

Wipperfürth

**AKTIVA**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.574.501,64		3.436
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.773.849,09		3.714
3. Geleistete Anzahlungen	1.269.501,04		83
		7.617.851,77	7.234
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.254.367,32		59.226
2. Technische Anlagen und Maschinen	60.493.954,60		49.276
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.951.683,33		14.217
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.069.022,22		14.827
		154.769.027,47	137.546
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen		281.840,09	282
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.397.632,86		50.162
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	36.962.178,60		39.500
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	25.246.096,64		28.173
4. Geleistete Anzahlungen	458.513,91		567
		106.064.422,01	118.402
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.573.996,13		106.392
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.117.969,32		17.873
		135.691.965,45	124.265
<b>III. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		13.160.592,10	24.093
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		153.963.307,29	131.782
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		2.825.077,98	3.655

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		415.300,00	106
		574.789.384,16	547.365
<b>PASSIVA</b>			
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile Kommanditistin	20.149.253,73		20.149
II. Gewinnrücklagen	408.931.338,51		370.076
III. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-6.962.968,11		-9.078
		422.117.624,13	381.147
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.150.152,01		31.429
2. Steuerrückstellungen	2.600.914,40		17.935
3. Sonstige Rückstellungen	58.946.354,65		59.324
		94.697.421,06	108.688
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.445.673,12		6.024
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	425.972,46		280
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.070.716,00		31.010
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	1.183.502,55		0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.304.776,39		10.106
6. Sonstige Verbindlichkeiten	11.139.985,99		9.654
		57.570.626,51	57.075
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		403.712,46	455
		574.789.384,16	547.365

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

#### VOSS Holding GmbH + Co. KG

#### Wipperfürth

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		624.710.839,72	630.823
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5.465.094,75	14.670
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		91.622,14	77
4. Sonstige betriebliche Erträge		11.231.139,04	10.924
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-234.372.542,61		-252.677
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24.208.802,38		-24.541
		-258.581.344,99	-277.218
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-149.728.966,39		-139.635
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-30.290.776,46		-28.809
		-180.019.742,85	-168.444
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-25.817.675,34	-24.118
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-104.041.138,65	-96.200
9. Erträge aus übrigen Beteiligungen		41.328,83	41
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.489.669,41	1.064
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-12.600,00	-89
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.038.745,82	-4.959
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-16.641.065,99	-35.801
14. Ergebnis nach Steuern		44.947.190,75	50.771
15. Sonstige Steuern		-1.474.171,01	-1.312

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
16. Konzernjahresüberschuss		43.473.019,74	49.459
17. Einstellung in Gewinnrücklagen		-38.855.473,38	-45.106
18. Einstellung in Gesellschafterdarlehen		-4.617.546,36	-4.353
19. Konzernbilanzgewinn		0,00	0

### Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019

#### VOSS Holding GmbH + Co. KG

##### 1. Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die VOSS Holding GmbH + Co. KG hat ihren Sitz in Wipperfürth und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln in Abteilung A unter der Nr. 16573 eingetragen.

Die Konsolidierung der VOSS Gruppe erfolgte auf der Grundlage der Einzelabschlüsse der einzelnen Gesellschaften. Dabei wurden die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften nach den jeweils maßgeblichen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen angesetzt. Eine Anpassung an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Wege einer Überleitungsrechnung erfolgt.

Für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften bis auf die VOSS Exotech Automotive Private Ltd. und die VOSS Automotive India Private Ltd. entsprach das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung der bis 2009 in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wurde gemäß § 301 HGB a. F. unverändert nach der Buchwertmethode vorgenommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 31.12.1997.

Für Neuzugänge ab 2010 wurde gemäß § 301 HGB n. F. der Zeitwert angesetzt. Dabei sich ergebende Unterschiedsbeträge wurden auf stille Reserven im Sachanlagevermögen verteilt bzw. als Firmenwert gemäß § 309 HGB ausgewiesen. Zum 31.12.2019 ergab sich hieraus ein aktivischer Wert von 5.085 TEUR.

Passive Unterschiedsbeträge wurden in dem Posten Gewinnrücklagen unter dem Eigenkapital ausgewiesen, da sie aufgrund von Gewinnthesaurierungen zwischen dem Entstehen des Mutter-Tochter-Verhältnisses und dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entstanden sind. Zum 31.12.2019 betrug dieser Konsolidierungsausgleichsposten 6.543 TEUR.

Die im Anlagevermögen und Vorratsvermögen enthaltenen Zwischengewinne wurden erfolgswirksam eliminiert.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet.

Die Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

In den Konzernabschluss wurden folgende Unternehmen nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung gemäß § 300 ff. HGB einbezogen:

	Anteil v.H.
1. VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth	-
2. VOSS Geschäftsführungs-GmbH, Wipperfürth	100,00
3. VOSS Automotive GmbH, Wipperfürth	100,00
4. VOSS Fluid GmbH, Wipperfürth	100,00
5. VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, Wipperfürth	100,00
6. VOSS Werkzeugtechnik GmbH, Extertal	100,00
7. VOSS Service GmbH & Co. KG, Zossen	100,00
8. VOSS Geschäftsführungs Service GmbH, Zossen	100,00
9. VOSS Fluid S.a.r.l., Vernouillet (Frankreich)	100,00
10. VOSS Fluid S.r.l., Osnago (Italien)	100,00
11. VOSS Fluid Polska Sp. z o.o., Legnicka (Polen)	100,00
12. VOSS S.A.U., Sabadell (Spanien)	100,00
13. VOSS Automotive LTDA., Sao Paulo (Brasilien)	100,00
14. VOSS Automotive Inc., Fort Wayne (USA)	100,00
15. VOSS Automotive Polska Sp. z o.o., Legnicka (Polen)	100,00
16. VOSS Automotive Components (Jinan) Co., Ltd., Jinan (China)	100,00
17. VOSS Japan Ltd., Tokio (Japan)	100,00
18. VOSS Automotive Mexico S. DE R.L. DE C.V., Arteaga (Mexiko)	100,00
19. VOSS Exotech Automotive Private Ltd., Pune (Indien)	100,00
20. VOSS Automotive India Private Ltd., Pune (Indien)	100,00
21. VOSS Automotive Bulgaria EOOD, Bahovitsa (Bulgarien)	100,00
22. VOSS Automotive Korea Ltd., Seoul (Südkorea)	100,00

Die neugegründete VOSS Automotive Korea Ltd., Seoul wurde erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

Nicht in den Konzernabschluss eingeflossen ist die fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH, Aachen. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft beträgt 24,3 %. Die Nichteinbeziehung erfolgte in Anwendung des §311 Abs. 2 HGB. Das Jahresergebnis und die Höhe des Eigenkapitals lagen zum Zeitpunkt der Anhangsaufstellung noch nicht vor.

Gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 4 HGB werden die VOSS Automotive GmbH, Wipperfürth und die VOSS Fluid GmbH, Wipperfürth von ihren Offenlegungspflichten befreit. Gleiches gilt für die Offenlegung der VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, Wipperfürth, der VOSS Service GmbH & Co. KG, Zossen und der VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth in Anwendung des § 264b HGB.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des § 264a HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederungsschemata der §§ 266 und 275 HGB wurden beibehalten. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens und immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear oder degressiv vorgenommen. Die Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG wurden im Inland direkt und im Ausland im Rahmen einer Überleitungsrechnung angewendet. Entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte wurden über einen Zeitraum von 5, 10 und 15 Jahren abgeschrieben. Bei diesen 3 Firmenwerten lassen die Art und Weise der Geschäftsausübung diese Abschreibungsdauer erwarten.

Die ausgewiesene Beteiligung wurde zu Anschaffungskosten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren wurden mit den Konzernanschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse wurden zu Konzernherstellungskosten angesetzt. Hierbei werden die handelsrechtlichen Pflichtbestandteile berücksichtigt. Mit Gängigkeits- und Reichweitenabschlägen sowie unter Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung wurden eventuell bestehenden Risiken Rechnung getragen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden in angemessenem Umfang einzelwertberichtigt. Daneben wurden zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren berechnet. Die Berechnung der Rückstellung für die Hinterbliebenenversorgung erfolgte nach der sogenannten kollektiven Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zu ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Grundlage für die Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten war der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles, soweit nicht aufgrund veränderter Wechselkurse zum 31.12.2019 Forderungsabwertungen oder Verpflichtungshöherbewertungen erforderlich waren. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgte in Anwendung des § 256a S. 2 HGB bereits eine Realisierung von Kursgewinnen.

Es wurden Fremdwährungssicherungsgeschäfte zu Absicherungszwecken und zur Risikominimierung abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente wurden zum Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet. Soweit sich zum Bilanzstichtag ein negativer Marktwert ergab, wurde dieser in Form einer Drohverlustrückstellung passiviert.

Die latenten Steuern wurden getrennt nach den Rechtsvorschriften des § 274 HGB und § 306 HGB ermittelt.

## 3. Angaben zum Konzernabschluss

### 3.1 Angaben zur Konzernbilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagengitter dieses Anhangs zu entnehmen.

#### Geschäfts- oder Firmenwert

Die in der Bilanz ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten einen entgeltlich erworbenen Geschäftswert aus dem Einzelabschluss einer konsolidierten Tochtergesellschaft in Höhe von 680 TEUR.

#### Vorräte

Aufgrund von Bewertungsvereinfachungsverfahren ergeben sich Unterschiedsbeträge zwischen Buchwert und Marktpreis am Bilanzstichtag in Höhe von 769 TEUR.

#### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Zinsfußes von 2,71 %, zukünftiger Gehaltsteigerungen von 3,5 % und zukünftiger Rentensteigerungen von 2,0 % ermittelt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Rückdeckungsversicherungen gesichert, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden. Zum Bilanzstichtag wurde eine Verrechnung von 2.979 TEUR vorgenommen. Es erfolgte dementsprechend eine Verrechnung von Zinsaufwendungen und Zinserträgen von 89 TEUR. Die unsaldierte Pensionsrückstellung beträgt 36.129 TEUR. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB (Ausschüttungsgespernter Betrag) beläuft sich auf 3.661 TEUR.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen das Gesellschafterdarlehenskonto der Gesellschafterin der VOSS Holding GmbH + Co. KG.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage).

#### Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag errechneten sich aktive latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB in Höhe von 415 TEUR, diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 309 TEUR erhöht. Der Berechnung wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 25 % zugrunde gelegt.

Auf die Aktivierung von Latenten Steuern gemäß § 274 HGB wurde verzichtet. Die diesbezüglichen zukünftigen Steuerentlastungen betragen 19.679 TEUR. Sie ergeben sich im Wesentlichen aus abweichenden Wertansätzen in der Steuerbilanz bei Forderungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Bei der Berechnung wurde jeweils der landesspezifische Steuersatz verwendet. Dieser beträgt im Durchschnitt ca. 25 % (Vorjahr 25 %).

### 3.2 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfielen auf den Bereich:

	2019		2018	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.
Nutzfahrzeuge	378.119	60,5	398.905	63,2
Pkw	105.756	17,0	79.349	12,6
Maschinenbaukomponenten	140.836	22,5	152.569	24,2

	2019		2018	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.
Hiervon wurden im	624.711	100,0	630.823	100,0
	2019		2018	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.
Inland	180.356	28,9	191.110	30,3
Ausland	444.355	71,1	439.713	69,7
	624.711	100,0	630.823	100,0

realisiert.

#### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungskurseffekte in Höhe von 7.067 TEUR (Vorjahr: 6.674 TEUR) enthalten. Aus der Auflösung von Rückstellungen sind aperiodische Erträge in Höhe von 2.304 TEUR (Vorjahr: 1.365 TEUR) ausgewiesen.

#### Personalaufwand

Der Posten enthält 2.596 TEUR (Vorjahr: 3.266 TEUR) Aufwendungen für Altersversorgung.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskurseffekte in Höhe von 5.631 TEUR (Vorjahr: 7.832 TEUR) enthalten.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Position enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.063 TEUR (Vorjahr: 1.128 TEUR).

### 4. Sonstige Angaben

#### 4.1 Haftungsverhältnisse

Das Wechselobligo betrug 12.616 TEUR.

#### 4.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo betrug ca. 84.238 TEUR. Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen zurzeit Verpflichtungen in Höhe von 4.199 TEUR p. a..

#### 4.3 Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 314 TEUR, davon für Abschlussprüfungsleistungen 194 TEUR und für Steuerberatungsleistungen 120 TEUR.

#### 4.4 Derivate

Zur Absicherung von zukünftigen Fremdwährungskäufen und -verkäufen sind Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen worden. Hierdurch sollen die Wechselkursrisiken im Geschäftsjahr 2020 reduziert werden. Drohverlustrückstellungen mussten nicht gebildet werden.

Es bestanden zum Bilanzstichtag folgende nicht bilanzierte Sicherungsgeschäfte:

Bandbreitenoptionen mit einem Abschlusswert zwischen 6.259 TEUR und 11.758 TEUR und einem entsprechenden Stichtagswert zwischen 6.483 TEUR und 12.076 TEUR.

Devisentermingeschäfte mit einem Abschlusswert von 14.590 TEUR und einem entsprechenden Stichtagswert von 14.800 TEUR.

Bankseitig partiell kündbare Devisentermingeschäfte (TARF) mit einem Abschlusswert von mindestens 7.017 TEUR und dementsprechenden Stichtagswert von 7.521 TEUR und einem Abschlusswert von höchstens 26.307 TEUR und dementsprechenden Stichtagswert von 28.202 TEUR.

Der Stichtagswert wurde jeweils mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag errechnet.

#### 4.5 Angaben zur Komplementärgesellschaft

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die VOSS Geschäftsführungs-GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 DM (25.564,59 EUR).

#### 4.6 Organmitglieder

Das Geschäftsführungsorgan der VOSS Geschäftsführungs-GmbH bestand im Geschäftsjahr 2019 aus folgendem Mitglied:

Herr Dr. Thomas Röthig (Geschäftsführer) - einzelvertretungsberechtigt -

Die VOSS Holding GmbH + Co. KG hat einen Beirat mit folgenden Mitgliedern:

Frau Dr. Regine Hagen-Eck	(Vorsitzende)
Herr Hans-Peter Krämer	(bis 5.7.2019, stellvertretender Vorsitzender)
Herr Wolfgang Schmitz	
Herr Dr.-Ing. E. h. Siegfried Goll	(bis 5.7.2019)
Herr Dr. Hans Wobbe	(stellvertretender Vorsitzender ab 5.7.2019)
Herr Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein	
Herr Dr. Manfred Schwab	
Herr Georg Weiberg	

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Beirats betragen für 2019 607 TEUR.

#### 4.7 Angaben zu Mitarbeitern

In 2019 wurden durchschnittlich 5.243 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.688) beschäftigt (ohne Auszubildende). Diese gliedern sich wie folgt:

Angestellte Arbeitnehmer	1.619
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.624
insgesamt	5.243

Inland	1.195
Ausland	4.048
insgesamt	5.243

#### 4.8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Seit Anfang des Jahres 2020 hat sich das Corona Virus von China aus weltweit ausgebreitet. Von Seiten der WHO wurde eine Pandemie ausgerufen. Die Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft sind gravierend. Entsprechend der Ausbreitungsgeschwindigkeit haben die jeweiligen Länder zum Teil drastische Maßnahme zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus getroffen. Durch die Schließung aller OEM's in Deutschland aber auch in Europa über Wochen kam es zu massiven Produktions- und Umsatzeinbrüchen. Ab April wurde Kurzarbeit beantragt. Diese wird in jedem Fall in den Mai hineingehen und nach aktueller Einschätzung auch den Juni betreffen. Wie schnell sich die Nachfrage erholt und welche Konjunkturpakete die Regierungen bereitstellen, ist noch nicht abzusehen. Gegenwärtig wird von einem Umsatzrückgang von mehr als 30% ausgegangen. Dies würde zu einer Verlustsituation als auch einem negativen Cash Flow führen. Auf Grund der dennoch stabilen Liquiditätsslage können alle Verpflichtungen erfüllt werden. Die Unternehmensfortführung wird nicht als gefährdet angesehen.

Wipperfürth, den 7. Mai 2020

#### VOSS Holding GmbH + Co. KG

gez. Dr. Thomas Röthig

#### Konzernanlagegitter 2019

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
	Währungsdifferenzen		Zugänge
	1.1.2019	2019	2019
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.482.029,80	11.079,01	1.504.610,95
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.390.294,76	-3.424,58	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	83.160,40	0,00	1.217.339,04
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	17.955.484,96	7.654,43	2.721.949,99
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.640.968,58	658.870,89	5.470.596,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	158.785.910,29	566.425,46	17.089.434,64
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.386.340,84	157.423,69	5.675.359,89
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.826.996,04	92.459,22	11.725.584,26
Summe Sachanlagen	311.640.215,75	1.475.179,26	39.960.975,01
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	281.840,09	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	281.840,09	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	329.877.540,80	1.482.833,69	42.682.925,00

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
	Abgänge	Umbuchungen	
	2019	2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	52.241,33	142.675,66	12.088.154,09
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	7.386.870,18
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	-30.998,40	1.269.501,04
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	52.241,33	111.677,26	20.744.525,31
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	3.066.930,11	96.837.365,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	857.715,97	9.281.706,87	184.865.761,29
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.934.427,27	89.041,90	54.373.739,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.661,16	-12.549.356,14	14.069.022,22
Summe Sachanlagen	2.818.804,40	-111.677,26	350.145.888,36
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	281.840,09
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	281.840,09
Summe Anlagevermögen	2.871.045,73	0,00	371.172.253,76

	Abschreibungen		
	Währungsdifferenzen		Geschäftsjahr
	1.1.2019	2019	2019
	EUR	EUR	EUR

	Abschreibungen		
	Währungsdifferenzen		Geschäftsjahr
	1.1.2019	2019	2019
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.045.703,79	5.752,73	1.517.027,86
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.675.968,00	-3.424,58	940.477,67
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.721.671,79	2.328,15	2.457.505,53
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.414.701,12	70.749,37	3.097.547,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	109.510.385,09	237.493,97	15.392.038,21
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.169.060,72	95.844,94	4.870.583,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	174.094.146,93	404.088,28	23.360.169,81
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	184.815.818,72	406.416,43	25.817.675,34

	Abschreibungen		
	Abgänge	Umbuchungen	
	2019	2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	51.852,33	-2.979,60	8.513.652,45
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	4.613.021,09
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	51.852,33	-2.979,60	13.126.673,54
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	31.582.998,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	771.090,18	2.979,60	124.371.806,69
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.713.433,55	0,00	39.422.055,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.484.523,73	2.979,60	195.376.860,89
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.536.376,06	0,00	208.503.534,43

	Buchwerte	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.574.501,64	3.436.326,01
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.773.849,09	3.714.326,76
3. Geleistete Anzahlungen	1.269.501,04	83.160,40
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	7.617.851,77	7.233.813,17
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.254.367,32	59.226.267,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	60.493.954,60	49.275.525,20
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.951.683,33	14.217.280,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.069.022,22	14.826.996,04
Summe Sachanlagen	154.769.027,47	137.546.068,82
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	281.840,09	281.840,09
Summe Finanzanlagen	281.840,09	281.840,09
Summe Anlagevermögen	162.668.719,33	145.061.722,08

**Konzernverbindlichkeitspiegel**

Stand zum 31.12.2019	Restlaufzeit					
	insgesamt	bis zu einem Jahr		wischen ein d fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.445.673,12	2.445.673,12		0,00	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	425.972,46	425.972,46		0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.070.716,00	31.790.919,01		213.731,01	66.065,98	0,00
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	1.183.502,55	1.183.502,55		0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.304.776,39	10.304.776,39		0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	11.139.985,99	11.096.765,29		43.220,70	0,00	0,00
davon						
a) aus Steuern		a) 5.335.237,86				
		( Vorjahr: 3.366.600,01 )				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit		b) 2.447.159,78				
		( Vorjahr: 1.061.247,67 )				
	57.570.626,51	57.247.608,82		256.951,71	66.065,98	0,00

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019****VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth****nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21**

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	43.473	49.459
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.818	24.118
+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	280	4.150
- / + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-183	-95
- / + Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.649	-34.213
+ / - Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.826	-7.517
+ / - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1.063	1.128
+ / - Zinsaufwendungen / Zinserträge	-514	592
- Sonstige Beteiligungserträge	-41	-41
+ / - Ertragsteueraufwand / -ertrag	16.641	35.801
- / + Ertragsteuerzahlungen	-34.193	-25.143
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	59.819	48.239
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	516	470
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-43.759	-39.091
+ Erhaltene Zinsen	1.490	1.064
+ Erhaltene Dividenden	41	41
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41.712	-37.516
- Auszahlungen an Gesellschafter	-4.419	-4.370
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	2.134
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-3.578	0
- Gezahlte Zinsen	-976	-1.656
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.973	-3.892
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9.134	6.831
+/- Wechselkurs und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.115	-462
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	155.875	149.506
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	167.124	155.875
(= liquide Mittel / Wertpapiere)		

**Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2019****VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth**

	Kapitalanteil Kommanditistin	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzerneigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2018	20.149	324.970	-8.616	336.503
Konzernjahresüberschuss		49.459		49.459
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-4.353		-4.353
Veränderung Währungsdifferenzen			-462	-462
Stand 31.12.2018	20.149	370.076	-9.078	381.147
Konzernjahresüberschuss		43.473		43.473
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-4.617		-4.617
Veränderung Währungsdifferenzen			2.115	2.115
Stand 31.12.2019	20.149	408.932	-6.963	422.118

Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt und wurden nicht eliminiert.

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell

Die VOSS Unternehmensgruppe ist Partner des Fahrzeug- und Maschinenbaus für die Leitungs- und Verbindungstechnik in Pneumatik und Fluid-Systemen. Mit Kundennähe und Innovation auf hohem Niveau hat sich VOSS zu einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe entwickelt.

Unter dem Dach der VOSS Holding GmbH + Co. KG sind die VOSS Automotive GmbH, die VOSS Fluid GmbH, die VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, die VOSS Service GmbH & Co. KG, die VOSS Werkzeugtechnik GmbH und vierzehn Auslandsgesellschaften vereint. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden gestaltet und optimiert VOSS die Leitungs- und Verbindungstechnik in aktuellen und zukünftigen Systemen. Es gehört zur VOSS Tradition und Zukunft die Kunden mit schnellen, stabilen Lösungen und grundlegenden Innovationen zu überzeugen und den Stand der Technik in zentralen Fahrzeugsystemen zu prägen.

Der Automotive-Bereich bietet ein umfangreiches Portfolio an effizienten Systemlösungen für die internationale Nutzfahrzeug- und Pkw-Industrie sowie für den Offroad-, Fahrzeug- und Motorenbau. Das Portfolio beinhaltet Pneumatik-, Kraftstoff- und Hydrauliksysteme, Abgastechnik (SCR), Thermomanagement und neue Technologien (z. B. Leitungen für Brennstoffzellen).

Im Maschinenbaubereich ist VOSS führender Anbieter hydraulischer Verbindungstechnik und ein international gefragter Systempartner. Zum Produktportfolio gehören unter anderem Schneidringverschraubungen, Weichdichtungs- und Bördelverschraubungen, Rohrumformungssysteme, Flanschverbindungen, konfektionierte Rohr- und Schlauchleitungen sowie ergänzendes Zubehör.

#### 2. Umweltbericht

Im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagements unter der Führung der VOSS Fluid GmbH wurde in 2019 in Deutschland ein Überwachungsaudit nach ISO 50001:2011 für das Energiemanagement sowie nach ISO 14001:2015 für das Umweltmanagement erfolgreich durch den TÜV Cert Rheinland durchgeführt. Die VOSS Gruppe betrachtet den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil der Unternehmensführung und als Grundlage für den langfristigen Unternehmenserfolg. Dieser Verpflichtung wird die Geschäftsführung auch in der Zukunft nachkommen. Es werden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um das strategische Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen.

#### 3. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Automotive lag der Schwerpunkt 2019 in der Produktentwicklung für Kundenprojekte zur breiten Markteinführung der doppelt einspritzenden DI-SCR Systeme, in der Weiterentwicklung des neuen 232evo Druckluft-Verbindungssystems und im Thermomanagement inklusive Materialentwicklungen, tieferer Kunststoffintegration und der Entwicklung von Ventilen.

Im Dieselsegment Pkw und Lkw geht der Trend mit bisheriger regionaler Ausnahme von China nun weltweit zur DI-SCR Technologie für eine schnellere Entstickungs-Performance der Katalysatoren nach Kaltstart und in Teillast sowie für geringere AdBlue Verbräuche. Für diesen gesteigerten SCR Lieferumfang wurden eine Vielzahl neuer Verbinder und diverse Schlauch- und Rohrleitungen in Serie gebracht, meist mit der Anforderung „Hochtemperaturbereich“, den VOSS verlässlich abdecken und sich damit im Markt differenzieren kann. Für die Druckluftbremse wurde ein Kernportfolio des neuen Hybrid-Stecksystems SV232evo auskonstruiert. Erste Kundenprojekte setzen „Familienmitglieder“ des 232evo Systems ein.

Für das stark wachsende Produktsegment Thermomanagement wurden erfolgreich neue Materialien auf PP Basis und Integrationen von Verbindungstechnik, Wellrohren und Glatthrohren geschaffen. Weitere Kundenprojekte in Europa und China und nun auch in den USA werden mit individuellen Batterie- und E-System Kühlungslösungen bedient. Für die Wasserinjektionstechnologie wurde das Projekt mit BMW serienreif entwickelt. Dabei wurden spezielle Materialkombinationen mit geforderten Zusatzeigenschaften für die Verwendung im Wasserinjektionssystem entwickelt.

Am neu gegründeten VOSS Inkubator bei der RWTH Aachen wurden zwei Themenschwerpunkte als Projekte aufgegriffen, erste Erfolge mit Demonstratoren und Produktideen wurden erreicht.

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Fluid-Bereich konzentrierten sich auf die Optimierung der bestehenden Produktpalette und die Entwicklung von kundenspezifischen Produkten. Das Produktprogramm VOSSLok40, ein System mit einer neuen Umformtechnologie, wurde in 2019 auf der Hannover Messe vorgestellt. Im Verlauf des Jahres wurde das Portfolio weiter optimiert und ausgebaut. Anwendung findet es im Erdgasbereich wie CNG, LNG, der Chemie- oder Nahrungsmittelindustrie oder im Wasserstoffbereich, wo auch weitere Wachstumschancen gesehen werden.

Im Bereich Port2Port (P2P) wurden sowohl individuelle Kundenlösungen projiziert als auch das großvolumige Geschäft weiterentwickelt. Die Vielfältigkeit in dieser technischen Anwendung erfordert sehr häufig maßgeschneiderte technische Konzepte, die projektbezogen umgesetzt werden.

Mit den Produktprogrammen aus VOSSLok40 und P2P sollen neue Wachstumsfelder nicht nur in Europa erschlossen werden.

Die Produktpalette wurde um VOSSPlug ergänzt. Mit diesem Schnellverschlussystem für Schlauchleitungen kann der Kunde einen platzsparenden Einbau der Schlauchleitungen realisieren.

Erste Feldtestsysteme wurden bei verschiedenen OEM's bereits installiert.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der VOSS Gruppe beliefen sich in 2019 auf 27,0 Mio. Euro. Daraus errechnet sich eine Entwicklungskostenquote in Relation zum Umsatz von 4,3%. Im Bereich der Entwicklung waren in 2019 242 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 210 Mitarbeiter).

#### 4. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen von den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nicht unterhalten.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die VOSS Gruppe konnte ihre Umsatz- und Ergebnisziele in 2019 im Vergleich zum Vorjahr sowie auch in Bezug auf die Planung 2019 nicht erreichen. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sowie auch in Europa war in 2019 geprägt durch ein abgeschwächtes Wirtschaftswachstum. In Deutschland stieg das Bruttoinlandsprodukt (Statistisches Bundesamt) um 0,6 % (Vorjahr 1,5 %). In der Eurozone legte das BIP in 2019 um 1,1 % (Vorjahr 1,9 %) zu. In der gesamten EU stieg das BIP in 2019 um 1,4 % (Vorjahr 2 %).

In Deutschland wurde das noch moderate Wirtschaftswachstum in erster Linie getragen durch den Dienstleistungsbereich. Die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe sank dagegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 %.

In Europa waren vor allem die Automobilzulieferer von einer sich abschwächenden Konjunktur betroffen. Gleichzeitig lastet auf der Automobilindustrie die Unsicherheit bei der Frage der Antriebskonzepte und wie diese vom Endkunden angenommen werden, gekoppelt mit der unklaren Ausrichtung der OEM's.

Im Fluid-Bereich entwickelte sich die Branchenkonjunktur in 2019 rückläufig. Laut VDMA lag das Wachstum in der Hydraulikbranche in Deutschland bei -3,3 %, weltweit bei -1 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die bestehenden politischen Unsicherheiten in Europa, vor allem aufgrund des in 2019 noch unklaren Brexit, der latent vorhandenen Schuldenkrise in Italien sowie möglicher Handelsbarrieren mit den USA, belasteten das Wirtschaftswachstum. Die in 2019 wieder aufgenommene expansive Geldpolitik der EZB sowie das weiterhin niedrige Zinsniveau trugen zur Stützung der Konjunktur bei.

#### 2. Geschäftsverlauf

Im Kontext dieser konjunkturellen Entwicklung konnte die VOSS Gruppe ihre Umsatz- und Ergebniserwartungen in 2019 nicht erreichen. Der Umsatz verringerte sich leicht im Vergleich zu 2018 von 630,8 Mio. Euro auf 624,7 Mio. Euro und liegt somit auch unter der Prognose für 2019.

Das Ergebnis liegt mit 43,5 Mio. Euro um 6,0 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Ergebnis 2018 belastet war durch Sondereffekte in Höhe von 16,4 Mio. Euro.

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs Automotive liegt in etwa auf Vorjahresniveau.

Diese noch gute Umsatzsituation im Geschäftsbereich Automotive beruht, wie schon in den Vorjahren, in erster Linie auf den Aktivitäten und Volumenzunahmen im Pkw-SCR-Segment in Europa, der guten Positionierung in den europäischen Lkw-Märkten als auch auf den Weiterentwicklungen der Tochtergesellschaften.

In der deutschen Automotive Gesellschaft verringerte sich der Umsatz im Vergleich zu 2018 um 14,4 Mio. Euro. Der geringere Umsatz ist zurückzuführen auf eine schwächere Konjunktur im Nutzfahrzeug- als auch Pkw Bereich sowie niedrigere Exportvolumen.

Die Tochtergesellschaften der VOSS Automotive GmbH entwickelten sich in 2019 wie folgt:

Der konjunkturelle Aufschwung in Brasilien setzte sich in 2019 nicht in dem Umfang fort wie erwartet. VOSS Brasilien konnte den Umsatz im lokalen Markt leicht verbessern und damit auch seine Marktposition behaupten. Der verbesserte Umsatz konnte die Kostensteigerungen nicht kompensieren, weshalb die Ergebnissituation nicht ganz das Vorjahr erreichen konnte.

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen in China waren in 2019 ausgesprochen volatil. Die Nachfrage nach Batteriefahrzeugen konnte die Erwartungen nicht erfüllen, dies war vor allem den gestrichenen staatlichen Subventionen geschuldet. Die Nutzfahrzeugproduktion verlief zunächst verhalten, im 4. Quartal jedoch stieg die Produktion von Nutzfahrzeugen signifikant an. Der Umsatz überstieg das Vorjahresniveau, das Ergebnis 2019 konnte aufgrund von Materialpreisteigerungen, Preisreduzierungen und Sonderkosten das Vorjahresniveau nicht erreichen.

Der indische Markt überraschte in 2019 mit einer ausgesprochen schwachen Konjunktur und einem deutlich unter dem Vorjahr liegenden Produktionsvolumen bei Nutzfahrzeugen. Dies führte zu einem Umsatz, der sehr deutlich unter dem des Vorjahres lag.

Bei VOSS Exotech konnte trotz des schwachen Umsatzes ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden.

Der niedrigere Umsatz bei der Automotive India führte neben steigenden Einkaufspreisen und weiteren margenbelastenden Effekten zu einem höheren Verlust als in 2018.

VOSS Japan konnte beim Umsatz nicht das Planniveau erreichen, da Umsätze in der pneumatischen Anwendung auf Grund geringerer Produktionszahlen im Nutzfahrzeugbereich die Erwartungen nicht erfüllten. Hinzu kamen auch unter Plan liegende Umsätze im Offroad Bereich. Sonderaufwendungen für neue Projekte führten neben den schwächeren Umsätzen zu einem geringeren Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

In Polen führten Verschiebungen von Anläufen als auch geringere Stückzahlen im Pkw Bereich zu einem geringeren Umsatzwachstum als erwartet. Hinzu kamen die geringeren Stückzahlen, die in die Nutzfahrzeugindustrie geliefert wurden. Die Effekte aus dem geringeren Umsatz konnten im Ergebnis nicht kompensiert werden. Die Fluktuation beim Personal ließ im letzten Quartal nach, jedoch sind die Auswirkungen der außerordentlichen Lohn-/und Gehaltserhöhungen weiterhin in den Personalkosten erkennbar. Der Bedarf an Leiharbeitskräften aus der Ukraine bleibt bestehen, jedoch in geringerem Umfang.

Die stetig steigenden fiskalischen Anforderungen in Polen führen zu einem höheren administrativen Aufwand.

Nach einem starken Jahr 2018 konnte der Umsatz auch in 2019 für VOSS USA und VOSS Mexiko nochmals leicht zulegen. Die Umsätze waren getragen von einer robusten Nutzfahrzeugproduktion als auch von neuen Projekten im Pkw Segment. Hierbei spielten auch erste Anläufe im Thermomanagement eine Rolle. Das Ergebnis konnte nicht ganz an das Vorjahresniveau heranreichen.

Die in 2018 in Bulgarien neu gegründete Gesellschaft für die Produktion von DI-SCR Leitungen nahm ihren Betrieb in 2019 auf. Der Produktionsanlauf erster Serienprodukte verlief positiv.

Die VOSS Werkzeugtechnik konnte im Ergebnis nicht das Niveau des Vorjahres erreichen, zeigt aber trotzdem eine stabile Entwicklung.

Die VOSS Service GmbH & Co. KG in Zossen steuert das Lizenzgeschäft innerhalb des Geschäftsbereichs der VOSS Automotive GmbH.

In 2019 gründete die VOSS Automotive GmbH in Südkorea eine Tochtergesellschaft, um die lokalen Kundenanforderungen besser bedienen zu können.

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs Fluid liegt in 2019 um 8,4 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Auch in der deutschen Fluid-Gesellschaft konnte die im Vorjahr prognostizierte Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2019 nicht erreicht werden. Trotz eines noch hoffnungsvollen ersten Quartals wurde in den verschiedenen Branchen wie Landwirtschaft oder auch vor allem im stationären Maschinenbau ein Auftragsrückgang verzeichnet. Die schwächelnde Konjunktur im zweiten Halbjahr führte bei den Händlern dazu, dass diese ihre Lagerbestände abbauten. Die

beschriebenen Wachstumsfelder wie P2P oder VOSSLok40 konnten den negativen konjunkturellen Effekt nicht ausgleichen. Die schwächere Konjunktur führte im Vergleich zum Vorjahr auch zu einem Absinken des Stahlpreisniveaus, vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2019.

Die sich daraus ergebenden Forderungen nach Preisreduzierungen auf der Kundenseite konnten weitgehend zurückgewiesen werden. Die geringere Nachfrage führte auch bei den Lieferanten zu einer deutlichen Entspannung im Hinblick auf die Lieferfähigkeit, nach den sehr hohen Volumina in 2018.

Diese Situation wurde auch dazu genutzt, neue Lieferanten aufzubauen. Die VOSS Fluid GmbH konnte in einem schwächer werdenden Markt ihre Position behaupten, jedoch ging der Umsatz konjunkturbedingt im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Der Umsatz im P2P Bereich stieg in 2019 gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel an.

Der Umsatz in China ist in 2019 gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Wesentlich trugen Automotive OEM's und neue Kunden in der Baumaschinenbranche zu diesem Wachstum bei.

In Polen wurde die in 2018 gegründete Tochtergesellschaft in Legnica weiter aufgebaut. Dort werden künftig Montagearbeiten, das P2P Geschäft sowie logistische Dienstleistungen erbracht.

Fluid Spanien konnte trotz neuer gewonnener Projekte den Umsatz gegenüber 2018 nicht ganz erreichen und lag somit unter dem Planumsatz. Sonderaufwendungen belasteten das Ergebnis, weshalb auch das Ergebnis nicht das Planniveau erreichen konnte.

Die Konjunktur in Frankreich lag unter den Erwartungen, die der Planung zugrunde lag. Insofern konnte der Umsatzplan und das Vorjahresniveau nicht erreicht werden. Trotz eines geringeren Umsatzes führten die ergriffenen Maßnahmen zu einem über Plan liegenden Ergebnis.

Ein schwacher Markt in Italien führte zu einem unter den Erwartungen liegenden Umsatz. Sondereffekte auf der Bestandsseite belasteten das Ergebnis überdurchschnittlich, wodurch der Verlust über der Planung als auch dem Vorjahr lag.

Im Bereich der VOSS Immobiliengesellschaft entwickelten sich Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau. Nennenswerte Immobilienerwerbe bzw. Bautätigkeiten wurden in 2019 nicht durchgeführt.

Der VOSS Gruppe gehörten im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 5.243 Mitarbeiter an (Vorjahr 4.688 Mitarbeiter), davon in Deutschland 1.195 (Vorjahr 1.160) sowie 4.048 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr 3.528).

### **3. VFE Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung**

#### **a) Vermögenslage**

Die Vermögenslage stellt sich weiterhin als sehr gut dar. Das Anlagevermögen, das Vorratsvermögen und die Forderungen sind vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das Vorratsvermögen beträgt Ende 2019 106,1 Mio. Euro und liegt damit unter dem Vorjahresniveau (118,4 Mio. Euro).

Die geringeren Umsätze führten dazu, dass Lagerbestände sowohl bei Fertigungsgütern als auch bei Komponenten reduziert wurden. Weiterhin wurden Artikel vom Zukauf in die Eigenfertigung übernommen. Auch diese Maßnahme führte zu einem geringeren Lagerbestandswert.

Der Forderungsbestand liegt über dem Vorjahresniveau.

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2019 bei 73,4 % und damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 69,6 %).

Die Bilanzsumme beträgt 574,8 Mio. Euro (Vorjahr 547,4 Mio. Euro).

#### **b) Finanzlage**

Die Liquiditätssituation blieb auch in 2019 auf einem hohen Niveau und stellte sich als unverändert gut dar. Die VOSS Gruppe war jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Finanzierung der VOSS Gruppe erfolgt weiterhin ausschließlich aus dem erwirtschafteten Cash Flow.

Kreditlinien stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung. Diese werden jedoch momentan nicht in Anspruch genommen.

Die Geldanlage erfolgt kurz- bzw. mittelfristig in Form von risikoarmen Termingeldern, Anleihen bzw. im Rahmen des internen Konzern Cash Managements. Darüber hinaus werden keine Finanzinstrumente mit besonderer Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingesetzt.

Die sehr gute Liquiditätssituation verschafft der VOSS Gruppe den erforderlichen Handlungsspielraum für zukünftiges weiteres Wachstum.

#### **c) Ertragslage**

Die Ertragslage der VOSS Gruppe in 2019 ist unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung als zufriedenstellend anzusehen.

Im Automotive-Bereich konnten positive Effekte aus der Überführung vom Zukauf in die Eigenfertigung erzielt werden. Dies betraf vor allem die deutsche und chinesische Gesellschaft. Die Verrechnung von Serviceleistungen für künftige Projekte als auch die Fakturierung von Werkzeugen aus Vorperioden führten zu einem positiven Ergebnisbeitrag. Im Bereich der Rohstoffe zeigte sich beim Messing eine leicht steigende Entwicklung der Preise in 2019. Zum Jahresende stabilisierte sich das Preisniveau wieder auf dem Stand von 2018.

Bei den Kunststoffgranulaten entspannte sich die Versorgungssituation am Weltmarkt innerhalb des zweiten Halbjahres 2019. Dem gegenüber ließ der Druck von Seiten der Kunden auf die Preise nicht nach.

Im Fluid-Bereich konnten trotz geringerer Auslastung Skaleneffekte erzielt werden, die sich positiv auf die Ertragslage auswirkten. Im Rohstoffbereich gab der Stahlpreis zum Jahresende nach.

Die Materialeinsatzquote der VOSS Gruppe liegt mit 41,4 % unter dem Vorjahresniveau von 43,9 %.

Bei den Gemeinkosten ergaben sich folgende Entwicklungen in der VOSS Gruppe:

Die Personalkosten stiegen in 2019 von 168,4 Mio. Euro auf 180,0 Mio. Euro. Höhere Personalkosten resultierten in erster Linie aus den Ganzjahreseffekten des Personalaufbaus aus dem Vorjahr, den Tarifierhöhungen und den noch Anfang des Jahres vorgenommenen notwendigen Neueinstellungen, die für das mittelfristige Wachstum benötigt werden. Reduzierung von Gleitzeitkonten und der Abbau von Urlaub aufgrund des geringeren Umsatzes wirkten kostenreduzierend konnten aber den Personalkostenanstieg nicht kompensieren. Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen um 0,7 Mio. Euro auf 8,9 Mio. Euro in 2019. Hierin enthalten sind Währungskurseffekte in Höhe von 7,1 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 96,2 Mio. Euro auf 104,0 Mio. Euro. Hierin enthalten sind Währungseffekte in Höhe von 5,6 Mio. Euro.

### **4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Die wesentlichen Leistungsindikatoren, die zur Steuerung der VOSS Gruppe dienen, sind die Umsatz-, Ergebnis- und die Cashflow Entwicklung.

Die Umsatzentwicklung der VOSS Gruppe verlief im Geschäftsjahr 2019 wie folgt:

Umsatz 2018 = 630,8 Mio. Euro

Umsatz 2019 = 624,7 Mio. Euro

Dies entspricht einem Umsatzrückgang von ca. 1 %.

Die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2019 ist im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Konzernjahresüberschuss 2018 = 49,5 Mio. Euro

Konzernjahresüberschuss 2019 = 43,5 Mio. Euro

Daraus ergibt sich eine Umsatzrendite für 2019 in Höhe von 7,0 %.

Das Konzernergebnis 2018 ist durch steuerliche Sondereffekte in Höhe von 16,4 Mio. Euro gemindert. Es handelt sich hierbei um eine Zuführung zur Rückstellung für strittige Steuernachzahlungen und Zinsen.

Die Summe der Cashflows (zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds) entwickelte sich in 2019 wie folgt:

Summe der Cashflows 2018 = 6,8 Mio. Euro

Summe der Cashflows 2019 = 9,1 Mio. Euro

Im Vergleich zum Vorjahr wirkt sich in 2019 die steuerliche Sonderzahlung in Höhe von 19,1 Mio. Euro negativ auf den Cashflow aus.

## 5. Gesamtaussage

Trotz eines insgesamt schwierigen Marktumfelds und einer in 2019 rückläufigen Konjunktur wird die wirtschaftliche Lage der VOSS Gruppe als gut bezeichnet. Der Umsatz in 2019 war erstmals seit Jahren leicht rückläufig, verblieb jedoch auf einem weiterhin hohen Niveau. Die Ergebnisentwicklung ist in diesem Konjunkturumfeld stabil und zufriedenstellend, jedoch unter der Planung für 2019.

Im Automotive-Bereich basiert die gute Umsatzentwicklung weiterhin in erster Linie auf der Ausweitung der Pkw-SCR-Aktivitäten sowie auf dem Wachstum in den Lkw Märkten in Europa sowie weltweit.

Die Fluid Märkte in Europa hatten in 2019 an Dynamik verloren. Dies resultierte aus einer geringeren Nachfrage von den OEM's und wurde verstärkt durch den Abbau der Lagerbestände im Handelsbereich. Die noch im Vorjahr getätigten Deckungskäufe entfielen ebenfalls in 2019.

Das Finanzmanagement der VOSS Gruppe ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. In 2019 kam es zu keinen nennenswerten Ausfällen bei Kunden oder Lieferanten und damit zu keinen Beeinträchtigungen in der Lieferfähigkeit. Bei Lieferantenverbindlichkeiten konnten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisiert werden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel bzw. Warenbestände ausreichend gedeckt. Die gute Eigenkapitalausstattung und die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel bieten die notwendige Basis für weiteres Wachstum. Auf dieser Grundlage wurden auch die für 2019 geplanten Maßnahmen umgesetzt, die notwendig sind, das weitere Wachstum in den kommenden Jahren zu gewährleisten. Neben der Sicherstellung der personellen Ressourcen gehören hierzu auch die erforderlichen Investitionen.

## III. Prognosebericht

Die Prognosen für das weltwirtschaftliche Wachstum 2020 lagen Anfang des Jahres gemäß IWF bei ca. 3,3 %. Für Deutschland erwartete der IWF ein Wachstum von 1,1 %, für die Eurozone von 1,3 % in 2020. Das Wachstum in den USA sollte laut IWF in 2020 bei 2,0 % liegen.

Aktuell werden diese Prognosen jedoch aufgrund der Ausbreitung des Corona Virus und den massiven wirtschaftlichen Einschnitten deutlich nach unten revidiert. Der IWF prognostiziert aktuell für Deutschland einen Rückgang des BIP um -7,0 % in 2020.

Im Automotive-Bereich wurde für das kommende Geschäftsjahr eine schwächere Nutzfahrzeugproduktion in Deutschland in der Planung unterstellt. Diese Entwicklung hat sich in den ersten Wochen des neuen Jahres bestätigt. Der Planwert für das operative Ergebnis 2020 erreicht das Vorjahresergebnis nicht ganz. Preisforderungen der Kunden, Unsicherheiten in der Materialpreisentwicklung, negative Effekte aus den Tarifabschlüssen als auch weitere Vorleistungen in künftiges Wachstum, schlagen auf das Betriebsergebnis durch. Für die Folgejahre wurde sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ertragsseite mit moderaten Steigerungen geplant.

Das mittelfristige Wachstum im Pkw Bereich wird trotz der anhaltenden massiven Unsicherheiten beim Absatz von SCR Produkten in diesem Segment gesehen.

Nachdem in 2019 die Politik keine Klarheit bei den Schadstoffemissionswerten und den diskutierten Fahrverboten geschaffen hatte, wird sich diese Unsicherheit weiterhin belastend auf den Diesel Absatz auswirken. Durch die Einführung der DI-SCR Technologie, die die Anzahl der Leitungen je Fahrzeug erhöht, wird für VOSS dennoch ein weiterer Wachstumsschub erzielt. Anläufe neuer Projekte mit Neukunden als auch mit Bestandskunden unterstützen das Wachstum. Im Bereich des Thermomanagements im Pkw Bereich werden bei VOSS gleichfalls Neuanläufe in 2020 erfolgen.

Die vorstehend genannten Wachstumseffekte in der SCR Anwendung werden gemäß der Planung auch bei der VOSS Automotive Polen zu einem weiteren Umsatzanstieg führen. Für das sich noch auf einem hohen Niveau befindliche Nutzfahrzeuggeschäft wird für 2020 ein leichter Rückgang erwartet.

Um die steigenden DI-SCR Volumen fertigen zu können, wurde in 2019 ein neues Werk in Bulgarien aufgebaut. Hochläufe verschiedener Projekte werden an diesem Standort gestartet und führen geplant zu einem deutlichen Umsatzanstieg. Weitere Investitionen in erforderliche Kapazitäten werden erfolgen.

Der Aufschwung in Brasilien hat nicht die erwartete Dynamik erreicht, gerade die Schwächen der Nachbarländer wie Argentinien belasten die brasilianische Wirtschaft. Dennoch wird ein leichtes Wachstum in Brasilien in 2020 gesehen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen durch COVID-19 sind kaum abschätzbar. Ungeachtet dessen, bleibt die politische Unsicherheit in Brasilien bestehen.

In den USA wurde für 2020 mit einem deutlichen Rückgang in der Nutzfahrzeugindustrie gerechnet, zumal auch der Handelskonflikt zwischen China und den USA noch ungelöst ist. Zusätzlich belastend, und das zeigt sich bereits aktuell, wird sich das Corona Virus auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken. Vor dem Hintergrund der erwarteten schwachen Nutzfahrzeugproduktion, wird es durch die Corona Krise zu einem weiteren deutlichen Umsatzrückgang kommen.

In China wurde für 2020 mit einem Nullwachstum im Bereich der Nutzfahrzeugindustrie gerechnet. Dennoch wird für VOSS ein Wachstum durch den Anlauf neuer Projekte als auch durch neue Kunden erwartet. Das Wachstum resultiert zum einen aus einem wieder stärker wachsenden Markt für Batteriefahrzeuge, als auch von Projekten in der Pneumatik. Mit diesen Projekten wird in der Summe trotz schwacher Märkte ein Wachstum erreicht. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Wirtschaft vor dem Hintergrund der massiven wirtschaftlichen Einschnitte durch das Corona Virus entwickelt.

Nach einem Konjunkturreinbruch durch COVID-19 im ersten Quartal kommt es seit April zu einer Belebung der Wirtschaft, die hoffen lässt, dass der Rückgang in 2020 nur moderat ausfallen wird.

Für die Automotive Tochtergesellschaften in Indien wurde in 2020 ein Wachstum durch neue Projekte und eine leicht anziehende Konjunktur erwartet, nachdem es in 2019 zu einer deutlichen wirtschaftlichen Abschwächung kam. Im ersten Quartal liegen die Umsätze unter den Erwartungen, jedoch wiesen die Prognosen darauf hin, dass es zu einer Erholung ab Jahresmitte kommen wird. Allerdings wird die Corona Krise einen Aufschwung in diesem Jahr schwer möglich machen. Es ist zu erwarten, dass das Vorjahr unterschritten wird.

Auch für VOSS Japan wurde ein Wachstum in 2020 erwartet. Steigende Umsätze wurden durch neue Projekte als auch durch die Ausweitung im Bestandsgeschäft erwartet. Auch hier wird das Corona Virus im laufenden Jahr die Konjunktur deutlich dämpfen.

Auf der Rohmaterialseite, wie zum Beispiel bei den Kunststoffgranulaten oder den mechanisch bearbeiteten Komponenten, wird keine weitere Kostensteigerung erwartet, jedoch wird der Margendruck im Automotive Bereich weiterhin bestehen bleiben.

Die beschriebenen schwierigen und schwer vorhersehbaren Marktbedingungen und konjunkturellen Entwicklungen werden den Automotive-Bereich stark belasten. Die Marktposition soll weiterhin durch neue Produkte gemäß der Strategie 2025 gestärkt werden. Anwendungen im Bereich des Thermomanagements aber auch die Volumenausweitungen im SCR Geschäft, tragen zur Stabilisierung und einem weiteren Wachstum bei.

Die Strategie 2025 der Automotive Gruppe knüpft an die bestehende Strategie 2020 an. Bestehende Anwendungsgebiete, in denen VOSS gemäß der Strategie 2020 schon aktiv ist (wie z. B. Thermomanagement), werden produktseitig und regional ausgebaut. Marktentwicklungen und Marktveränderungen werden genutzt, um weitere Produkte zu ergänzen.

Darüber hinaus bleibt auch trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation die Möglichkeit bestehen, über eine strategische Akquisition das weitere Wachstum zu unterstützen.

Im Fluid-Bereich wurde auf Basis einer nicht ansteigenden Konjunktur in Deutschland für das Jahr 2020 ein moderater Umsatzanstieg geplant (vor Corona Auswirkungen), der leicht über dem Niveau von 2019 liegt. Positive Wachstumsimpulse wurden jedoch im P2P Bereich erwartet als auch durch neue VOSSLok40 Projekte.

Der Ausbau der Aktivitäten im P2P Bereich wird in 2020 weiter vorangetrieben. Die operative Einbindung der polnischen Gesellschaft im Rahmen der logistischen Aufgaben als auch der P2P Montage erfolgt im laufenden Geschäftsjahr. Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung wurden bereits in 2019 gestartet. Bei einem Umsatzzuwachs von knapp 3% soll eine überdurchschnittliche Ergebnisverbesserung erzielt werden. Alle Auslandsgesellschaften planen für 2020 ebenfalls ein Wachstum (vor Corona Auswirkungen).

Der geplante Jahresüberschuss 2020 liegt deutlich über dem Vorjahresniveau.

Durch die globale Ausbreitung des Corona Virus und der daraus resultierenden massiven Beeinträchtigung des Wirtschaftswachstums ist jedoch nicht davon auszugehen, die Planwerte zu erreichen. Gegenwärtig sind alle Länder betroffen, in die die VOSS Fluid GmbH direkt oder indirekt liefert. Vor allem Italien und Spanien sind besonders stark vom Corona Virus getroffen mit nicht absehbaren wirtschaftlichen Folgen. Neben direkten negativen Auswirkungen auf den Umsatz und das Ergebnis werden sich auch die Cash Flow Annahmen verändern.

Die geplanten Investitionen werden kritisch überprüft und gegebenenfalls verschoben.

Mit der verstärkten Fokussierung auf das P2P Geschäft und VOSSLok40, der dazu erweiterten nationalen und internationalen Präsenz des Vertriebsnetzes sowie der Ergänzung des Produktprogramms wird auch in 2020 die Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert. Besonders neue Märkte, wie im Bereich CNG, LNG und Wasserstoff, werden systematisch bearbeitet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Geschäftsbereiche Automotive und Fluid werden sich in 2020 auf die wesentlichen Projekte gemäß der jeweiligen Strategie konzentrieren. Im Automotive-Bereiche werden diese Aktivitäten ab 2019 noch unterstützt durch die Einrichtung des VOSS Inkubators.

Mit dem Engagement in einen Inkubator sollen neue disruptive Techniken entwickelt werden, die das Potential besitzen, aus diesen Grundlagen marktreife Produkte zu entwickeln.

Die geplanten Investitionen der VOSS Gruppe in 2020 liegen bei 43,2 Mio. Euro und somit leicht über dem Vorjahresniveau. Die Schwerpunktinvestitionen liegen, wie in den Vorjahren, bei Erweiterungs-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Neben den deutschen Gesellschaften betreffen die Investitionen vor allem Indien, China und die USA. Darüber hinaus erfolgen weitere Investitionen in den Aufbau der neuen Standorte in Bulgarien und Polen.

Der Umsatz- und Auftragseingang der VOSS Gruppe entwickelte sich im ersten Quartal 2020 leicht unter dem Vorjahresniveau.

Im Bereich der VOSS Immobiliengesellschaft sind keine größeren Bauprojekte in 2020 geplant. Die Investitionen beschränken sich in erster Linie auf Umbau- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen bestehender Gebäude und Anlagen.

Die weltweite Ausbreitung des Corona Virus und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Folgen verändern die zu Jahresbeginn getroffenen Annahmen zur Konjunktur 2020 und damit auch unsere Planung dramatisch.

Die letzten Prognosen von Statista gehen von einem Rückgang des Wirtschaftswachstums in der EU von -7,0 % in 2020 aus. Wie schnell in 2020 sowie in den kommenden Jahren eine Erholung möglich sein wird, ist gegenwärtig nicht abzuschätzen.

Aufgrund dieser schwierigen Rahmenbedingungen muss man heute sagen, dass die konjunkturellen Prognosen, auf der die Planung 2020 beruht, nicht eintreffen werden. Zusammenfassend ist festzustellen, dass eine solide Aussage über die wirtschaftliche Entwicklung für 2020 nicht getroffen werden kann. Die Dynamik der Corona-Krise verlangt kurzfristiges Handeln, entsprechend der sich ändernden Gegebenheiten.

#### **IV. Chancen- und Risikobericht**

Das sich weltweit ausbreitende Corona Virus stellt aktuell das größte Risiko für die Weltwirtschaft in 2020 dar. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind die Risiken nur schwer abschätzbar, eine negative Belastung für die globale Wirtschaft ist bereits erkennbar. Besonders stark betroffen sind Italien und Spanien in Europa, darüber hinaus vor allem die USA, Indien und Brasilien. Es ist zu befürchten, dass die Umsatzrückgänge so deutlich ausfallen werden, dass es zu einer Verlustsituation kommen kann. Ein möglicher Verlust wird die weitere Entwicklung der VOSS Gruppe aber langfristig nicht beeinträchtigen. Die Schließung von Werken unserer Kunden weltweit führt bereits zur Kurzarbeit bei VOSS.

Die darüber hinaus weiterhin zu erwähnenden Risiken in Europa sind in erster Linie die noch nicht absehbaren Auswirkungen des Brexit, die bereits bestehende Schuldensituation vieler Staaten im EU-Raum sowie weiter zunehmende nationale Strömungen im gesamten EU-Bereich. Die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der Nullzinspolitik der Europäischen Notenbank sind ebenfalls schwer abzuschätzen. Inwieweit die Nachwirkungen der Diesel-Gate-Affäre, die Diskussion von Fahrverboten sowie alternative Antriebskonzepte, wie batteriebetriebene Fahrzeuge, Auswirkungen auf den Absatz von Dieselfahrzeugen haben, ist weiterhin schwer kalkulierbar. Des Weiteren ist nicht abschätzbar, wie sich der schwelende Handelskonflikt zwischen USA, China und Europa mittel- und langfristig entwickeln wird. Die oben genannten konjunkturellen und politischen Rahmenbedingungen und Unwägbarkeiten lassen eine abschließende Beurteilung des Umsatz- bzw. Ertragsrisikos für 2020 für die VOSS Gruppe kaum zu.

Die Planung für 2020 und Folgejahre basiert auf den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Prognosen aus dem Jahr 2019.

Auf der Beschaffungsseite im Automotive-Bereich wird beim Messing keine wesentliche Änderung in der Preisbasis erwartet. Die Materialknappheit bei Kunststoffgranulaten hat sich im zweiten Halbjahr 2019 beruhigt. Insofern wird auch für 2020 nicht mit einer Preiserhöhung für Granulate gerechnet. Inwieweit eine schwächere Konjunktur zu Preissenkungen auf der Einkaufsseite führen werden, ist schwer abschätzbar.

Im Fluid-Bereich werden aktuell auf der Beschaffungsseite keine Preisrisiken gesehen. Die Preise auf dem Stahlmarkt sind im 4. Quartal 2019 leicht gesunken aber immer noch auf einem hohen Niveau. Es wird eine weitere leichte Absenkung in 2020 erwartet. Auch auf dem Rohstoffmarkt für Naturkautschuk wird kein Preisanstieg

prognostiziert.

Die Entwicklung einiger Kunden und Wettbewerber hin zu Systemanbietern mit eigenem Kompletzprogramm und eigener Marke wird sich fortsetzen und den Wettbewerb intensivieren. Der Margendruck wird weiter zunehmen. Der Fluid-Bereich begegnet diesen Herausforderungen mit Kostenoptimierungen, Internationalisierung, Produktportfolienerweiterungen sowie operativen Verbesserungen im gesamten Unternehmensbereich.

Währungsrisiken aus Umsätzen in Fremdwährung bestehen in Deutschland fast ausschließlich gegenüber unseren Tochtergesellschaften in Polen, USA, China und Japan und einigen wenigen Kunden in Großbritannien.

Währungsrisiken auf der Beschaffungsseite bestehen in Deutschland nur in geringem Umfang, da die Zukäufe überwiegend in Euro getätigt werden.

Die bestehenden Währungsrisiken werden durch Währungsgeschäfte bzw. wenn möglich, durch Kompensationsgeschäfte auf der Einkaufsseite minimiert.

Überwacht und gesteuert werden diese Risiken für die gesamte VOSS Gruppe im Rahmen eines zentralen Währungsmanagements in der VOSS Automotive GmbH in Deutschland.

Das Ausfallrisiko bei Kundenforderungen wird durch ein kontinuierliches internes Forderungsmanagement überwacht, gesteuert und minimiert. So konnten nennenswerte Forderungsausfälle in der Vergangenheit vermieden werden.

Eine Kreditversicherung besteht nicht.

Risiken aufgrund langer Zahlungsziele und der damit einhergehenden Forderungsbestände bestehen in China.

Die Risikostuktur der Forderungsbestände kann sich durch Corona ebenfalls verändern.

Des Weiteren existiert ein internes Risikomanagementsystem, welches strategisch als ein Instrument zur Erkennung und Bewertung von potentiellen Risiken eingesetzt wird.

Mit dem Aufzeigen der Risiken werden gleichzeitig Maßnahmen definiert, die dazu dienen, das Risiko zu minimieren. Dies geschieht im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch im Hinblick auf die Risikohöhe. Die Risikobeurteilung wird turnusmäßig überprüft.

Darüber hinausgehende Risiken, die den Bestand der VOSS Gruppe gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes nicht erkennbar. Die Gesellschaft hat die finanzielle Tragfähigkeit, die Risiken, die aus der Corona Krise resultieren, im Jahr 2020 zu bewältigen. Ein Umsatzrückgang für die Gruppe von rund 30% erscheint nicht unwahrscheinlich. Ein daraus resultierender Verlust wird die VOSS Gruppe aber nicht gefährden.

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die VOSS Holding GmbH + Co. KG

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der VOSS Holding GmbH + Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der VOSS Holding GmbH + Co.KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

#### **Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse**

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hagen, den 7. Mai 2020**

**wbs Wilhelm Braune GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*gez. R. Pfeil, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. A. Eicken, Wirtschaftsprüfer*